

## Es klappert die Mühle

1. Es klappert die Mühle am rauschen-den Bach, klipp klapp! Bei  
 Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp klapp! Er —  
 mah - let das Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir die - ses, so  
 hat's kei - ne Not. Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein,  
 klipp klapp!  
 Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein,  
 klipp klapp!  
 Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,  
 der immer den Kindern besonders gut schmeckt.  
 Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt,  
 klipp klapp!  
 Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt,  
 klipp klapp!  
 Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,  
 so sind wir geborgen und leiden nicht Not.  
 Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!



Melodie: aus dem 16. Jahrhundert, um 1770 in Verbindung  
 mit dem Text »Es ritten drei Reiter zum Tor hinaus« bekannt geworden  
 Text: Ernst Anschütz (1780–1861)

Von Michael Nagy für das Liederprojekt gesungen.

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam

ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)

© 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de